

10.05.2019

Informationsvorlage Nr. 2019/104

öffentlich

Bezugsvorlagen:

LEADER-Region Meer & Moor - Zwischenbericht und Ausblick

Gremium	Sitzung am
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	17.06.2019 -
Verwaltungsausschuss	24.06.2019 -
Rat	04.07.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Bevensen	05.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Bordenau	20.08.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Eilvese	12.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Helstorf	26.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Mandelsloh	20.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Mardorf	22.08.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Mariensee	22.08.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Mühlengfelder Land	14.08.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	05.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Otternhagen	26.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen	19.06.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Schneeren	29.08.2019 -
Ortsrat der Ortschaft Suttorf	15.08.2019 -

Sachverhalt:

Die Kommunen Neustadt am Rübenberge, Wunstorf und die Gemeinde Wedemark arbeiten in der LEADER-Förderperiode 2014 bis 2020 gemeinsam an der Entwicklung ihres ländlichen Raums und orientieren sich dabei an den Zielen und Förderrahmenbedingungen, wie sie im gemeinsamen regionalen Entwicklungskonzept der LEADER-Region Meer & Moor (kurz: REK) festgehalten sind. Um ihre Arbeitsergebnisse bewerten und Handlungsbedarfe einschätzen zu können, führt die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Meer & Moor (kurz: LAG) eine regelmäßige und kontinuierliche Selbstevaluierung mit Hilfe verschiedener, bedarfsgerechter Formate und Instrumente durch.

Im Zwischenbericht, welcher aufgrund eines Erlasses des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstellt werden muss, wird dargestellt, inwieweit die regionale Strategie von Beginn der Förderperiode 2014 bis zum Ende des Jahres 2018 umgesetzt wurde, welche Ziele erreicht wurden und welche Themen weiterhin im Fokus stehen. Die als Anlage beigefügte Kurzfassung des Zwischenberichtes fasst die wichtigsten Aussagen zusammen und gibt in den Anlagen einen Überblick über die seitens der LAG beschlossenen Projekte. Dabei ist zu beachten, dass diese bisher noch nicht alle bei der zuständigen Bewilligungsbehörde, dem Amt für regionale Landesentwicklung, beantragt und somit auch noch nicht realisiert wurden.

Nach etwa der Hälfte des LEADER-Prozesses in der Förderperiode 2014 bis 2020 lässt sich feststellen, dass die Ziele der regionalen Entwicklungsstrategie in weiten Teilen bereits heute erreicht wurden bzw. die Zielerreichung absehbar ist.

Mit Stand der Hälfte der Förderperiode (2018/2019) hat die LAG über die Förderung von 41 Projekten mit Gesamtkosten von rund 3,8 Mio. EUR und einer Gesamtfördersumme von rund 1,9 Mio. EUR beschieden. Von diesen 1,9 Mio. EUR könnten ca. 950.000 EUR in Projekte im Stadtgebiet Neustadt a. Rbge. fließen. Das laut REK auf die vier Handlungsfelder und die laufenden Sachkosten aufgeteilte Budget ist entsprechend der geplanten Priorisierung eingesetzt worden. Der größte Teil der LEADER-Fördermittel ist bis dato in Projekte aus den Handlungsfeldern I (Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung) und II (Tourismus und Naherholung) geflossen. Die für die Handlungsfelder III (Klima-, Umwelt- und Naturschutz) und IV (Landwirtschaft/Wirtschaft) vorgesehenen Budgets wurden weniger als geplant abgerufen. Zudem wird ein Teil des Budgets für die Kosten des Regionalmanagements, welches durch das Planungsbüro Sweco bearbeitet wird, und die laufenden Kosten der LAG, gebunden.

Neben den Projekten, welche zur Erreichung der gesetzten Ziele beitragen, fand auch eine interaktive Gestaltung des LEADER-Prozesses statt. Für den LEADER-Prozess hat sich die LAG ebenfalls Ziele gesetzt, die einem laufenden Monitoring unterliegen. Mit der Hälfte der Förderperiode konnte ein guter Umsetzungsstand mit guten Arbeitsstrukturen, reger Öffentlichkeitsarbeit und aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Dementsprechend ist die Zufriedenheit der LAG mit der Arbeit des Regionalmanagements nach Auswertung einer in 2018 durchgeführten externen Befragung sehr zufriedenstellend.

Weitere Informationen sind dem beigefügten Kurzbericht zu entnehmen.

So geht es weiter

Im Jahr 2019 wird sich die LAG angesichts des knappen verbleibenden Restbudgets für die Projektförderung hinsichtlich möglicher Anpassungen der Entwicklungsstrategie beraten. Dass die Restmittel auf Projekte aus den prioritären Handlungsbereichen der Daseinsvorsorge und Tourismus / Naherholung konzentriert werden sollen, hat die LAG bereits in 2018 entschieden. Akteure, die Vorhaben im Bereich Natur-/Umweltschutz und (Land-)Wirtschaft haben, sollen zukünftig bei der Suche nach alternativen Fördermöglichkeiten verstärkt durch das Regionalmanagement beraten werden. Zudem wird der Fokus aufgrund des geringen verbleibenden Restbudgets auf der Gestaltung des LEADER-Prozesses liegen und diverse Themen, die einen Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes leisten und dessen Problem aufgreifen, sollen mit dem Regionalmanagement und den lokalen Akteuren beleuchtet und bearbeitet werden.

Des Weiteren wird das Regionalmanagement die Projektträger der seitens der LAG beschlossenen Projekte weiterhin beraten und bei der Antragstellung unterstützen, mit dem Ziel, die Gelder auch tatsächlich final binden zu können.

Zudem ist die interkommunale Abstimmung hinsichtlich der nächsten Förderperiode im Rahmen des LAG-Beirates durchzuführen.

Fachdienst 61 - Stadtplanung -

Anlage:

Kurzfassung: LEADER Meer & Moor – Zwischenbericht zur Selbstevaluierung 2015 - 2018